

## Pressekonferenz am 21. November 2014

### Statement Schwester Regina Pröls

Abt Hermann Josef hat es erwähnt: Das Jahr der Orden wird am kommenden 30. November, dem ersten Adventssonntag durch Kardinal João Braz de Aviz, den Leiter der vatikanischen Ordenskongregation, mit einem feierlichen Gottesdienst im Petersdom eröffnet. Seinen Abschluss findet es etwas mehr als ein Jahr später am 2. Februar 2016 mit einer Eucharistiefeier mit dem Heiligen Vater. [Die katholische Kirche begeht jedes Jahr am zweiten Februar den „Tag des gottgeweihten Lebens“.]

In Rom und weltweit finden in diesem Jahr verschiedene Begegnungen statt, unter anderem

- ein ökumenisches Treffen,
- Tage für junge Ordensleute und
- ein Seminar für die Ausbilderinnen und Ausbilder für das Ordensleben.
- *Eine weltweite Gebetskette* soll am 8. Dezember dieses Jahres beginnen; Eröffnungsveranstaltungen finden in sechs Klöstern in verschiedenen Teilen der Welt statt. In Europa sind dabei ein Klarissenkloster in Assisi und ein Karmelitinnenkloster in Spanien.
- *Für den 26. September 2015* ist ein weltweites Gedenken an die Heiligen und Märtyrer aus den Ordensgemeinschaften geplant.

Daneben sollen Workshops und Forschungen zu Fragen des Ordenslebens stattfinden. Hintergrund ist, dass das zweite Vatikanische Konzil vor 50 Jahren unter anderem auch in Bezug auf das Ordensleben grundlegende Reformen angestoßen hat. In Deutschland werden wir uns in zwei Veranstaltungen diesen Fragen stellen:

- im Rahmen eines Symposiums werden wir am kommenden 1. Dezember über die wechselseitigen Beziehungen von Ordensgemeinschaften und Bistümern nachdenken. Es geht um die Frage, wie das Ordensleben die diözesan verfasste Kirche heute – auch in den sich verändernden Formen – in bestmöglicher Weise ergänzen kann.
- Am Ende des Jahrs der Orden werden wir uns vom 26. bis 28. Februar 2016 in einer wissenschaftlichen Tagung mit der „Lebenskultur des Evangeliums in der Zerstreuung“ beschäftigen. [genauer Tagungstitel: „Auf Felsen - auf Sand - auf fruchtbarem Boden. Lebenskultur des Evangeliums in der Zerstreuung“]

Wie eingangs von Abt Hermann Josef gesagt: Wir möchten dieses Jahr dazu nutzen, auf die Vielfalt des Ordenslebens in Deutschland aufmerksam zu machen. Dafür steht das Logo, das wir im vergangenen August vorgestellt haben: Darin wird das Verbindende aller Ordensgemeinschaften und ihrer unterschiedlichen Charismen und Initiativen erkennbar. Der Leitspruch „Für Gott. Für die Menschen“ verweist auf die zwei Dimensionen der Berufung zum Ordenslebens. Das „Für“ macht darüber hinaus deutlich, dass wir unser ganzes Leben in den Dienst dieser Berufung stellen.

Anders als zunächst geplant, wird es im Jahr der Orden kein zentrales Treffen von Ordensleuten in Deutschland geben. Veranstaltungen zum Jahr der Orden finden aber an sehr vielen Stellen in Deutschland in Ordensgemeinschaften und Diözesen statt. So erreichen wir die Menschen vor Ort – dort wo sie leben. Ein Kalender auf der Internetseite [www.jahrderorden.de](http://www.jahrderorden.de), die wir gleich vorstellen, gibt eine Übersicht über die Veranstaltungen. Vieles ist dort bereits zu finden, viele weitere Veranstaltungen werden in den kommenden Tagen und Wochen ergänzt. Lassen Sie mich auf drei Beispiele von ganz unterschiedlichen Orten hinweisen, die für diese Vielfalt stehen:

- Bei den Franziskanerinnen von Olpe findet am 16. Januar eine „Klosternacht“ statt, die sich den drei Ordensrichtungen der Karmeliten, Benediktiner und Franziskaner widmet. Bei den Joseffschwwestern in Ursberg findet unter dem Motto „Für Gott. Für die Menschen.“ am 8. Mai eine Nacht der Kirchen und Kapellen statt.
- Im Rahmen eines internationalen Pfingsttreffens (22. bis 24. Mai 2015) begegnen sich im Bergkloster in Bestwig im Sauerland junge Leute aus verschiedenen Ländern. Thema sind Wege und Ansätze hin zu einer gerechteren Welt. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, was sie selbst beitragen können. Es sollen fröhliche Tage werden, mit Musik, Tanz, Gesprächen und Gebetszeiten.
- Mit einem Klischee, der besonderen Qualität der Klosterküche, spielt eine Veranstaltungsreihe im Kloster Neustadt (Weinstraße): an drei Abenden geht es um „die scharfe indische Klosterküche“ indischer Ordensfrauen, um „die dominikanische pfälzische Klosterküche“ der Dominikanerinnen aus Speyer sowie um „die fleischlichen Genüsse der brasilianischen Herz-Jesu-Priester“. Beim Abendessen berichten die Ordensleute jeweils über ihr Leben und ihre Ordensspiritualität.
- Viele Bischöfe eröffnen das Jahr der Orden am kommenden Wochenende mit Gottesdiensten in ihren Diözesen. Hier in München wird der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Kardinal Marx, am 1. Adventssonntag, 30. November 2014, um 16.00 Uhr in der Innenstadtkirche St. Michael einer feierlichen Vesper anlässlich der Eröffnung des „Jahrs der Orden“ vorstehen.

Verschiedene Verlage haben zum Jahr der Orden Publikationen aufgelegt, die einen weiten Blick in die Vielfalt der Orden gewähren. In Ihrer Pressemappe finden Sie ein Blatt mit einer Auswahl von Neuerscheinungen. Ich möchte insbesondere auf zwei Bücher hinweisen, die in Kooperation mit der Deutschen Ordensobernkonzferenz erschienen sind:

- Im Paderborner Bonifatius Verlag ist das Buch „Gott suchen. Männerorden in Deutschland“ von Alfred Hermann erschienen. Erstmals seit einem längst vergriffenen Werk von 1984 gibt damit wieder ein Buch einen umfassenden Überblick über die aktuelle Ordenslandschaft in Deutschland, wenn auch zunächst nur in Bezug auf die Männerorden. Der Verlag plant einen weiteren Band über die Frauenorden in Deutschland.
- Mit dem Bändchen „Aus der Stille leben“ ist im Leipziger Benno Verlag eine Sammlung von Impulsen von Ordensleuten zum Kirchenjahr veröffentlicht worden. Die Texte dieses Buches sind ursprünglich als Impulse für unsere Internetseite [orden.de](http://orden.de) entstanden. Ordensleute aus ganz unterschiedlichen Gemeinschaften und Ordenstraditionen kommen darin zu Wort. So schöpft das Buch aus den geistlichen Quellen und der Vielfalt der Orden.

Lassen Sie mich abschließend auf die Videoreihe „Lebensweisen“ hinweisen, die die DOK TV&Media GmbH entwickelt und umgesetzt hat. Bisher wurden 10 Beiträge á ca. 10 Minuten produziert. Ziel der Reihe ist es, die Anliegen der katholischen Orden vorzustellen. Die einzelnen Episoden sind unter anderem über den eigenen Internetauftritt [lebensweisen.info](http://lebensweisen.info) abrufbar (vgl. Übersichtsblatt zu den Filmepisoden) und werden demnächst auch auf [orden.de](http://orden.de) zu sehen sein. Für das kommende Jahr plant die Deutsche Ordensobernkonzferenz eine social-media-Kampagne zum Jahr der Orden, dazu möchte ich aber im Augenblick noch nicht mehr verraten.

*Schwester Regina Pröls ist stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonzferenz (DOK). Als Generaloberin steht sie der Gemeinschaft der Franziskusschwestern Vierzehnheiligen vor.*